Die Schweizerische Gemüse-Union orientiert...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **41 (1968)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Schweizerische Gemüse-Union orientiert . . .

Ermutigt durch den guten Widerhall, den unsere Orientierungen bei einer grossen Anzahl von Fourieren finden, was sich durch Rückfragen aller Art dokumentiert, nehmen wir nach einem zweimonatigen Unterbruch unsere Mitteilungen wieder auf, selbst auf das Risiko hin, dass die Auswahl an einheimischen Gemüsen im gegenwärtigen Zeitpunkt nicht übertrieben gross ist.

Neben den importierten Feingemüsen ist aber der Markt nach wie vor gut dotiert mit Lagergemüsen aller Art. Dies trifft sowohl für die Kohlarten wie Weisskabis, Rotkabis und Wirz, wie aber auch für die Wurzelgemüse, also Karotten, Randen, Knollensellerie und Schwarzwurzeln zu. Ganz besonders stark ist gegenwärtig das Angebot an Randen und auch an Knollensellerie; bei Karotten ist der Ausstoss in den letzten Wochen ausserordentlich gut, die Vorräte genügen der regulären Marktversorgung aber noch über mehrere Wochen. Die Lager an inländischen Zwiebeln reichen noch für 4 bis 6 Wochen.

Nach einer witterungsbedingten Verknappung des Angebotes an Lauch, grün und gebleicht, sind die Anfuhren nun wieder grösser und der Preis sinkt erneut beträchtlich. Auch Nüsslisalat wird in günstigen klimatischen Lagen nicht nur ausschliesslich aus Treibhaus, sondern auch aus Freiland angeboten.

Im Übrigen sind die Gemüseproduzenten mit den Vorbereitungsarbeiten für den Frühjahrsanbau beschäftigt; wir werden gerne laufend berichten, wie sich diese Kulturen entwickeln werden.

Produkte, die sich zur Zeit besonders für die Truppenküche eignen:

Weisskabis	Randen
Rotkabis	Knollensellerie
Wirz	Lauch,
Karotten	grün und gebleicht

Produkte, die zur Zeit schwer erhältlich oder im Preis nicht sehr günstig sind:

Blumenkohl	Fenchel
Kopfsalat	Kohlrabi und andere Feingemüse

Rezepthinweis nach «Kochrezepte für die Militärküche, Ausgabe 1966»:

R 142 Kabis oder Kohl gedämpft	R 152 Rüebli gedämpft
R 143 Kabis oder Kohl gehackt	R 183 Kabissalat
R 148 Lauchgemüse gedämpft	R 187 Randensalat
R 149 Lauchgemüse mit weisser Sauce	R 189 Rüeblisalat gekocht
R 151 Rotkraut	R 190 Rüeblisalat roh

Die Schweizerische Gemüse-Union, Leonhardshalde 21, 8023 Zürich, Telephon 051 / 34 70 22 gibt gerne weitere Auskünfte bezüglich Bezugsquellen, Preise usw.

Eine einwandfreie Truppenverpflegung
ist das Ziel der Zusammenarbeit
zwischen Fourier und Küchenchef.